

Inhalt

Einleitung von <i>Fabian Mauch</i>	VII
Die ganze Welt liegt gleichsam in den Netzen des Verstandes	VII
Zum biographischen Hintergrund	X
Die Identitätsphilosophie	XVI
Die Jahrbücher der Medicin als Wissenschaft (1805–1808)	XXV
Die Aphorismen über die Naturphilosophie	XXXII
Editorische Bemerkung	XLIII
Bibliographie	XLVII

FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING

Aphorismen über die Naturphilosophie

Aphorismen zur Einleitung in die Naturphilosophie	3
A) <i>Von der Ein- und Allheit</i>	9
B) <i>Von der Vernunft als Erkenntniss des Absoluten</i>	11
C) <i>Von der Untheilbarkeit der Vernunfterkennniss oder der Unmöglichkeit etwas von der Idee des Absoluten zu abstrahiren oder aus ihr herzuleiten</i>	14
D) <i>Von der Art, wie die Einheit Allheit und die Allheit Einheit ist, und von dem ewigen Nichtseyn des Endlichen.</i>	23
E) <i>Von den Unterschieden der Qualität im Universum</i>	39
Allgemeine Anmerkung die Lehre vom Verhältniss des Endlichen zum Unendlichen betreffend	56

Aphorismen über die Naturphilosophie von Schelling	65
A) <i>Von dem Wesen der Natur, der Wirklichkeit der Dinge; der Materie, und der Bewegung</i>	65
B) <i>Von der Unendlichkeit und Freiheit der Natur selbst in der Einzelheit und in der Verknüpfung der Dinge</i>	89

Anhang

Übersicht der Korrekturen Schellings zum Druck der <i>Aphorismen</i>	117
Corrigenda des Herausgebers	120
Anmerkungen des Herausgebers	121
Namen- und Sachregister	129